



Offener Brief/Phoenix-Redaktion

Bundestags-Präsident
Dr. Norbert Lammert
Platz der Republik

10557 Berlin

Roland-Berger-Preis für Menschen-Würde
Ihre unzureichende Antwort vom 14.5.
auf mein Schreiben vom 24.4.

3. Juni 2013

Guten Tag, sehr geehrter Herr Dr. Lammert:

Nicht ohne Grund haben *Sie*, der Zweite Mann im Staate, die Laudatio auf Roland Berger gehalten, und Sie taten das nicht als Privat-Person, sondern in Ihrer Eigenschaft als zweithöchster Repräsentant unseres Staatswesens. Und weil das so ist, "stehen die Anschuldigungen gegenüber Herrn Berger" sehr wohl im "Zusammenhang zur politischen Arbeit des Bundestags-Präsidenten."

Als erfahrener Mann wissen Sie, daß Politiker in Namen und Auftrag von uns Bürgern handeln, denn sie sind durch uns, die Bürger, in Amt und Würden gelangt. Daraus ergibt sich, daß Sie sich als Politiker gegenüber uns Bürgern legitimieren, d.h. Ihr Handeln begründen müssen.

Es reicht deshalb nicht aus, einen Subalternen eine ausweichende Antwort formulieren zu lassen; nein, hier ist der Chef höchst selbst gefordert:

- Zum einen, weil Sie als Politiker Ihren Eid auf unsere Verfassung geschworen haben, und der besagt u.a., Schaden von uns Bürgern abzuwenden.
- Und zum anderen, weil Sie in Ihrer Laudatio vom 21.4. auf Roland Berger selbst jene *Maßstäbe* klar benannt haben, die an den Verleiher eines Preises für Menschen-Würde zu richten sind.

Nicht erst seit heute sind wir Bürger es leid, von Politikern immer und immer wieder mit Worthülsen abgespeist zu werden. Im Gegenteil, als mündige Bürger wollen wir endlich ernstgenommen werden und erwarten deshalb insbesondere von höchsten Repräsentanten unseres Staates Wahrhaftigkeit, Authentizität und Stringenz.

Wir alle sind Bau-Meister unseres eigenen Lebens, und deshalb liegt es in Ihrer Hand, durch konkretes, angemessenes Handeln dafür Sorge zu tragen, als glaubwürdig wahrgenommen zu werden. Denn wir Bürger wollen wissen, mit wem wir es – nicht nur in einem Wahl-Jahr, erst recht aber in einem solchen – zu tun haben.

Ihre dezidierte Stellungnahme als Zweiter Mann im Staate erwartet demnach

79108 Freiburg im Breisgau – Thuner Weg 18

☎ 0761 / 355 87 - 📠 0761 / 371 84

Inhaber: Helmut Passing - Wirtschafts-Ethiker

www.empathie-coaching.de - passing@empathie-coaching.de

Dem Lebens-Sinn Ausdruck verleihen